

Bedienungsanleitung



Louis Gel-Pad Einbausitzkissen

Das Gelpad erhöht den Fahrkomfort der Zweiradsitzbank auf langen Strecken, da es eine immerwährende Polsterreserve bietet, die sich im Gegensatz zu herkömmlichem Schaumstoff nicht „plattsitzen“ kann. Es wird in der Sitzbank unterhalb des Bezuges montiert. Die Sitzbank muss dazu abgezogen und der Schaumstoff ausgeschnitten werden. Diese Arbeit setzt einiges Geschick, Zeit, Ruhe und Erfahrung im Umgang mit Polsterwerkstoffen voraus. Wenn Sie damit noch keine Übung haben, überlassen Sie den Einbau unbedingt einem professionellen Polsterer!

Montage:

1. Demontieren und reinigen sie den Sitz. Lösen Sie vorsichtig den Bezug von der Grundplatte – in der Regel ist er mit Klammern befestigt, die mit einem Schraubendreher ausgehebelt werden können. Nieten müssen ausgebohrt werden. Ziehen Sie den Bezug von der Sitzbank ab.
2. Markieren Sie mit einem flexiblen Metall-Lineal eine Mittelachse auf der Sitzfläche.
3. Markieren Sie ebenfalls eine Mittelachse auf dem Gelpad. Bestimmen Sie nun, wo das Gelpad auf der Sitzfläche angebracht werden soll (normale Fahrposition – die Gesäßknochen sollen gut auf dem Gelpad zu liegen kommen).



4. Richten Sie es an der Mittelachse aus. Das Gelpad kann bei Bedarf mit einer Schere zugeschnitten werden, es soll nur auf der ebenen Sitzfläche, nicht aber an abfallenden Seitenflächen zu liegen kommen. Schneiden Sie diese symmetrisch zur Mittelachse mit einer Schere ab. Schmieren Sie die Schere dazu mit Silikon spray, damit das Gelpadmaterial nicht an der Schere haften bleibt. Führen Sie die Schere im rechten Winkel zum Gelpad. Ist das Gelpad optimal zugeschnitten, richten Sie es wieder mittig in gewünschter Position auf der Sitzfläche aus und zeichnen den Umriss genau und ohne es zu verschieben an.

5. Um nun eine Aussparung für das Gelpad in den Schaum zu schneiden, markieren Sie ein Schachbrettmuster innerhalb des Umrisses (Abstand der Linien ca. 3 cm). Nehmen Sie ein Cuttermesser und schieben Sie die Klinge soweit aus dem Griff heraus, wie das Gelkissen dick ist. Schneiden Sie genau in dieser Tiefe senkrecht entlang der Linien in den Schaum.

6. Da der Schaum sich nicht gut in einem Zug schneiden lässt, drücken Sie die Klinge entlang der Linien schrittweise hinein, gehen einen Schritt weiter, drücken sie sie wiederum senkrecht hinein, machen nach ein paar Schritten einen verbindenden Schnitt und so fort. Wenn Sie nun alle Linien des Schachbretts mit dem Cutter nachgeschnitten haben, nehmen Sie am besten einen



scharfen Klingenschaber oder notfalls wieder den Cutter, lupfen die Kante je eines Schachbrettsegments mit Daumen und Zeigefinger etwas an und schneiden es flach aus. Nach den ersten Feldern wird das Ausschneiden der Segmente leichter.

7. Erzielen Sie eine möglichst ebene, gleichmäßige Fläche, damit das Gelpad möglichst bündig mit dem Schaumstoff, ohne hervorzuheben oder einzusinken, in diesen eingefügt werden kann.

8. Legen Sie das Gelkissen in die Vertiefung.

9. Decken Sie den Sitz mit dünnem Schaumstoff oder einem Kaschierflies ab und spannen probeweise den Bezug über – das Gelkissen sollte sich nicht abzeichnen. Bessern Sie ggf. die Vertiefung nach. Ist das Ergebnis zufriedenstellend, fixieren Sie das Gelpad endgültig in der Vertiefung, indem Sie an der Unterseite die Schutzfolie abziehen – oben bleibt diese auf dem Gel. Spannen Sie den dünnen Schaumstoff oder das Kaschierflies über den Sitz, kleben Sie es ggf. mit Sprühlack am Untergrund an. Schneiden Sie seitlich überstehendes Flies oder Schaum mit der Schere ab. Ist der Bezug nicht regendicht (z.B. wegen vorhandener Abnäher oder weil das Material selbst nicht regendicht ist), geben Sie zusätzlich eine Folie auf die Sitzfläche, die das Eindringen von Wasser verhindert (zur Not tut es ein

Abschnitt aus einem festen Müllsack).

10. Spannen Sie nun wieder den Bezug über den Sitz. Achten Sie auf symmetrische Ausrichtung der Abnäher.

11. Drehen Sie den Sitz um und beginnen Sie an der Mitte des hinteren Endes, den Bezug wieder an der Grundplatte zu fixieren (z.B. bei Kunststoffgrundplatten mit einem kräftigen Elektrotacker, Klammern nicht länger als die ausgebauten). Arbeiten Sie aus der Mitte jeweils nach links und rechts fortschreitend, bis der Bezug am Heck befestigt ist. In gleicher Weise fahren Sie an der Front fort und halten das Material unter gleichmäßiger leichter Spannung. Der Bezug darf in Längsrichtung nicht verzogen werden. Ebenfalls darf die Heckkante des Bezugs nicht nach vorne rutschen und muss gerade bleiben. Hat die Sitzbank eine Krümung oder einen Absatz, wird der Bezug dort zunächst etwas hochstehen, dies gibt sich, wenn Sie ihn seitlich anspannen. Bei der seitlichen Befestigung des Bezuges wird wieder am Heck begonnen. Arbeiten Sie sich schrittweise immer abwechselnd links und rechts spannend nach vorne. Achten Sie immer auf gleichmäßige Spannung.

12. Drehen Sie den Sitz immer wieder um und kontrollieren den korrekten Sitz des Bezuges.



Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter.
So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.

Exklusiv-Vertrieb: Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH - Rungedamm 35 - 21035 Hamburg - Deutschland - www.louis.de - E-Mail: technikcenter@louis.de - 1548

Installation Instructions/ Instructions de montage



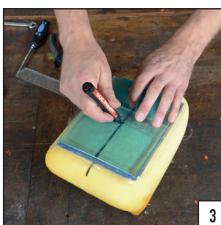
The gel pad makes your motorcycle seat more comfortable on long journeys because it provides permanent cushioning which cannot bottom out like conventional foam. The pad is integrated into the seat, underneath the cover, which means removing the cover and cutting a recess in the foam. This is a job that should not be rushed, and you will need a certain amount of dexterity and preferably some experience of using upholstery materials. If you have never done anything like this before, it is best to leave it to a professional upholsterer!

Installation:

1. Remove the seat from your motorcycle and clean it. Carefully detach the seat cover from the base plate – it is usually held by staples, which you can lever out with a screwdriver. If it is riveted, you will need to drill out the rivets. You can then pull the cover off the seat.

2. Mark a mid-line on the seat using a flexible metal ruler.

3. Also mark a mid-line on the gel pad. Then decide where to position the gel pad on the seat (normal riding position – your seat bones should rest fully on the gel pad).



Le coussinet en gel améliore le confort de la selle de votre deux-roues pour les longs trajets. Contrairement aux mousses traditionnelles, ce rembourrage ne peut pas s'aplatis. Il s'intègre dans la selle, sous la housse. Pour cela, vous devez retirer la selle et découper la mousse. Ce travail exige une certaine adresse, du temps, du calme et de l'expérience dans la manipulation des produits de rembourrage. Si vous ne disposez pas encore d'expérience dans ce domaine, confiez impérativement le montage à un professionnel.

Montage :

1. Démontez et nettoyez la selle. Détachez précautionneusement la housse de la plaque de base. En règle générale, elle est fixée à l'aide d'agrafes pouvant se retirer en faisant lever à l'aide d'un tournevis. Les rivets doivent être retirés par perçage. Retirez la housse de la selle.

2. À l'aide d'une règle métallique souple, marquez un axe médian sur la surface de la selle.

3. Marquez également un axe médian sur le coussinet en gel. Déterminez ensuite où le coussinet en gel doit être intégré à la surface de la selle (position de conduite normale – les ischions doivent bien reposer sur le coussinet en gel).

4. Alignez-le sur l'axe médian.

4. Align the pad on the mid-line. If necessary, the gel pad can be trimmed to size. It should only rest on the flat surface of the seat, and should not extend over the curving edges. Always cut symmetrically in relation to the mid-line, using a pair of scissors. The scissors should be lubricated with silicone spray to stop them from sticking to the gel. Keep the scissors at right angles to the gel. Once you have cut the gel pad to size, place it centrally on the seat again in the desired position and draw around it while ensuring that it does not move.

5. In preparation for cutting the recess in the foam, you now need to mark out a chequerboard pattern within the outline you have just drawn (the lines should be approx. 3 cm apart). Then take a utility knife and extend the blade out of the handle to a length equivalent to the thickness of the gel pad. Cut vertically into the foam to this depth along the marked lines.

6. It is difficult to cut the foam with a continuous action, so you should press the blade into the foam step by step along the lines. After a couple of cuts, make a connecting cut etc. When you have cut all the lines in the chequerboard pattern, take a razor blade

scraper, or else the utility knife again, lift the edge of a chequerboard segment slightly with your thumb and forefinger, and cut it out leaving a flat surface. After you have cut the first few segments, the rest will be easier.

7. The aim is to cut out as flat and level a recess as possible so that when the gel pad is inserted, it sits flush with the foam. It should neither stand proud nor be below the surface of the foam.

8. Place the gel pad into the recess.

9. (scrim foam) or a lining fabric, then test-fit the seat cover, pulling it taut. The gel pad should not cause a bulge in the cover. If necessary, adjust the recess in the foam. Once you are satisfied with the result, you can fix the gel pad in the recess by removing the protective film from the bottom surface. The protective film on the top surface of the gel pad should remain in place. Stretch the thin foam or lining fabric over the seat and possibly fix it down with spray adhesive. Cut off any projecting fabric or foam with scissors. If the seat cover is not rainproof (e.g. due to darts/tucks or because the material itself is not waterproof), you should first cover the seat with a plastic sheet (a section cut from a strong refuse sack will do the job) to prevent water penetration).

10. Now stretch the cover over the seat again, making sure that the darts are symmetrically aligned.

11. Turn the seat over and fix the cover to the base plate again, starting at the centre of the rear end (with a plastic base plate, for example, use a powerful electric staple gun and staples no longer than the ones removed). Work from the centre outwards to the left and right until the cover is completely secured at the rear. Use the same method at the front, keeping the material taut by pulling it gently and evenly. The cover must not be distorted lengthways. Similarly, the rear edge of the cover must stay straight and must not slip forwards. If the seat has a curvature or ridge, the cover will not lie flat there at first, but this will change when you pull the material tight at the sides. When fixing the cover at the sides, again start at the rear and work forwards step by step, tensioning the left and right sides alternately. Always be sure to tension the material evenly.

12. Turn the seat over frequently to check that the cover is correctly positioned.

Au besoin, le coussinet en gel peut être découpé à l'aide de ciseaux. Celui-ci doit uniquement reposer sur la surface plate de la selle, pas sur les côtés incurvés. Découpez-le à l'aide d'un cutter ou de spray au silicone pour que le gel ne reste pas collé aux ciseaux. Découpez le coussinet en gel bien à la verticale. Une fois le coussinet en gel découpé de manière optimale, replacez-le dans la position souhaitée au centre de la surface de la selle et marquez le contour avec précision en veillant à ne pas décaler le coussinet.

5. Pour découper un creux destiné au coussinet en gel dans la mousse, dessinez ensuite un damier à l'intérieur du contour (distance entre les lignes : 3 cm env.). Prenez un cutter et sortez la lame de la poignée de manière à ce que la longueur de la lame soit identique à l'épaisseur du coussin en gel. Coupez la mousse à la verticale (en respectant précisément cette profondeur) le long des lignes.

6. La mousse ne se coupe pas facilement en un seul passage. Enforcez donc la lame à la verticale en un point de la ligne, puis procédez de même en d'autres points. Après avoir enfoncez la lame en plusieurs endroits, coupez pour relier ces différents points, puis recommencez à d'autres endroits. Une fois toutes les lignes du damier coupées au cutter, prenez de préférence un grattoir à lame tranchante ou, le cas échéant, utilisez le

couper. Soulevez légèrement les bords d'un segment du damier avec le pouce et l'index et effectuez une coupe plate. Il est plus facile de découper les segments une fois les premiers champs retirés.

7. Essayez de faire en sorte que la surface soit la plus plane et la plus régulière possible pour que le coussinet en gel forme une surface la plus homogène possible avec la mousse une fois introduit, sans dépasser de celle-ci ni s'y enfoncez.

8. Placez le coussin en gel dans le creux.

9. Recouvrez la selle d'une mousse fine ou d'une doublure en non-tissé et tendez la housse à titre d'essai. Le coussin en gel ne doit pas se deviner. Le cas échéant, retouchez le creux. Une fois le résultat satisfaisant, fixez le coussinet en gel de manière définitive dans le creux en retirant le film de protection sur le dessous. Laissez le film du dessus sur le gel. Tendez une mousse fine ou la doublure en non-tissé sur la selle et, le cas échéant, collez-la sur le support à l'aide de colle aérosol. Découpez le non-tissé ou la mousse dépassant sur les côtés à l'aide de ciseaux. Si la housse n'est pas imperméable à l'eau (par ex. en raison de la présence de coutures ou si le matériau lui-même n'est pas étanche), appliquez sur la selle un film supplémentaire empêchant la pénétration d'eau (au besoin, un morceau de sac-poubelle solide peut faire l'affaire).

10. Retendez ensuite la housse sur la selle. Assurez-vous que les coutures sont symétriques.

11. Tournez la selle, puis fixez à nouveau la housse sur la plaque de base en commençant par le centre de l'extrémité arrière (par ex., pour les plaques de base en plastique, à l'aide d'un pistolet agrafeur électrique, les agrafes ne devant pas être plus longues que celles ayant été retirées). Commencez en partant du milieu et agrafez tour à tour à gauche puis à droite jusqu'à ce que la housse soit entièrement fixée à l'arrière. Procédez de la même manière pour l'avant tout en tendant légèrement le matériau de manière régulière. La housse ne doit pas être de travers dans le sens de la longueur. Le bord arrière de la housse ne doit pas plus glisser vers l'avant ; il doit rester droit. Si la selle est dotée d'une courbure ou d'un palier, au début, la housse se relèvera légèrement ; ceci se corrigera ensuite lorsque vous tendrez la housse sur les côtés. Lors de la fixation latérale de la housse, commencez de nouveau par l'arrière. Progressez vers l'avant, en tendant toujours la housse étape par étape à gauche puis à droite. Veillez toujours à ce qu'elle soit tendue de manière régulière.

12. Tournez la selle plusieurs fois pour contrôler que la housse est positionnée correctement.

Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter.

So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.

Exklusiv-Vertrieb: Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH - Rungedamm 35 - 21035 Hamburg - Deutschland - www.louis.de - E-Mail: technikcenter@louis.de - 1548